

Datenschutzhinweise

Fassung 3 · gültig ab 24.09.2026

1. Verantwortlicher

Verantwortlicher für die Verarbeitung personenbezogener Daten ist Rechtsanwalt Alexander Grollmann, Kaiserstr. 171, 53113 Bonn, E-Mail: kanzlei@privatinso.com (nachfolgend „Verantwortlicher“). Der Verantwortliche betreibt die Plattform als alleiniger Betreiber und Verantwortlicher, soweit nicht für einzelne Verarbeitungsvorgänge ausdrücklich eine andere datenschutzrechtliche Rollenverteilung angegeben wird.

2. Zwecke, Datenkategorien, Datenquellen und Rechtsgrundlagen

Wir verarbeiten personenbezogene Daten, die Sie bei der Registrierung und Nutzung der Plattform, bei einer Kontaktaufnahme oder im Rahmen eines Mandats bereitstellen. Hierzu gehören insbesondere Stamm- und Kontaktdaten, Zugangsdaten, Kommunikationsdaten sowie Angaben zu Ihrer persönlichen und wirtschaftlichen Situation. Dazu können Daten zu Einkommen, Ausgaben, Vermögen, Gläubigern, Verbindlichkeiten, Verträgen, Konten, Unterhaltspflichten und Haushaltsverhältnissen gehören. Verarbeitet werden außerdem hochgeladene Unterlagen, etwa Kontoauszüge, Mahnungen und Bescheide, sowie Termin-, Zahlungs- und Rechnungsdaten.

Die Verarbeitung erfolgt, um ein Nutzerkonto bereitzustellen und die Plattform zu nutzen, Anfragen zu bearbeiten und zu kommunizieren, Termine zu vereinbaren, eine Beauftragung anzubahnen oder abzuwickeln sowie ein Mandat zu bearbeiten. Im Mandat kann dies insbesondere die Erstellung oder Vorbereitung von Unterlagen zur Schuldenbereinigung und für einen Verbraucherinsolvenzantrag umfassen. Soweit erforderlich, verarbeiten wir technische Nutzungs- und Protokolldaten zur Gewährleistung der Sicherheit und Funktionsfähigkeit der Plattform.

Soweit wir personenbezogene Daten nicht unmittelbar bei Ihnen erheben, können diese insbesondere aus Unterlagen stammen, die Sie uns zur Verfügung stellen oder die im Rahmen eines Mandats von Gläubigern, deren Vertretern, Behörden oder sonstigen Stellen übermittelt werden. Dies gilt jeweils nur, soweit die Übermittlung und Verarbeitung für die Bearbeitung des jeweiligen Anliegens oder Mandats erforderlich ist.

Rechtsgrundlage für die Verarbeitung zur Registrierung, Plattformnutzung, Kommunikation, Terminvereinbarung, Anbahnung und Durchführung eines Mandats sowie zur Zahlungsabwicklung ist Art. 6 Abs. 1 Satz 1 Buchst. b DSGVO. Soweit die Verarbeitung zur Erfüllung rechtlicher Pflichten erforderlich ist, ist Art. 6 Abs. 1 Satz 1 Buchst. c DSGVO Rechtsgrundlage. Soweit besondere Kategorien personenbezogener Daten verarbeitet werden, erfolgt dies nur, soweit eine Voraussetzung nach Art. 9 Abs. 2 DSGVO vorliegt.

Soweit wir Daten auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 Satz 1 Buchst. f DSGVO verarbeiten, geschieht dies zur Gewährleistung der IT-Sicherheit, zur Aufrechterhaltung der Funktionsfähigkeit und Stabilität der Plattform, zur Verhinderung und Aufklärung von Missbrauch sowie zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen. Diese Zwecke stellen zugleich unsere berechtigten Interessen dar. Dabei verarbeiten wir nur die Daten, die für den jeweiligen Zweck erforderlich sind.

3. Technisch notwendige Cookies

Auf der Plattform werden ausschließlich technisch notwendige Cookies eingesetzt, die zur Bereitstellung der Plattform, zur Aufrechterhaltung Ihrer Sitzung und zur Absicherung der Anmeldung erforderlich sind. Tracking-, Analyse- oder Werbe-Cookies werden nicht eingesetzt.

Die Cookies werden grundsätzlich mit Ende der Sitzung gelöscht. Eine Verarbeitung zu Werbe- oder Analysezwecken findet nicht statt. Drittanbieter-Skripte werden nicht eingesetzt.

4. OCR und Dokumentenklassifizierung

Zur Strukturierung, Plausibilisierung und technischen Verarbeitung hochgeladener Dokumente kann ein geeigneter KI-Dienst, einschließlich eines geeigneten Large Language Models (LLM), ausschließlich für OCR, Texterkennung, Dokumentenklassifizierung und vergleichbare technische Verarbeitung dieser Dokumente eingesetzt werden. Die Nutzung erfolgt als technischer Hilfsdienst im Rahmen der Bearbeitung der eingereichten Unterlagen. Soweit dabei personenbezogene Daten an technische Dienstleister oder Auftragsverarbeiter übermittelt werden, setzen wir nur geeignete Dienstleister ein. Der konkrete Dienstleister, seine datenschutzrechtliche Rolle, der Verarbeitungsort, etwaige Unterauftragsverarbeiter und etwaige Drittlandübermittlungen werden im jeweils erforderlichen Umfang in diesen Datenschutzhinweisen oder in ergänzenden Informationen berücksichtigt. Personenbezogene Daten werden nicht zum Training allgemeiner Modelle verwendet, sofern dies nicht gesondert transparent gemacht und rechtlich zulässig ist.

Der eingesetzte KI-Dienst beziehungsweise das eingesetzte LLM trifft keine rechtlichen Entscheidungen, erbringt keine Rechtsberatung und trifft keine Bonitätsentscheidung. Die rechtliche Prüfung und alle Entscheidungen erfolgen allein durch den Verantwortlichen als Rechtsanwalt. Eine ausschließlich auf automatisierter Verarbeitung beruhende Entscheidung, die rechtliche Wirkung entfaltet oder die betroffene Person in vergleichbarer Weise erheblich beeinträchtigt, findet nicht statt.

5. Empfänger und Drittlandübermittlungen

Personenbezogene Daten können, soweit dies für die jeweiligen Zwecke erforderlich ist, an Kategorien von Empfängern übermittelt werden, insbesondere an Hosting- und Speicherdienstleister, IT-Wartungs- und Sicherheitsdienstleister, technische Dienstleister für OCR, Texterkennung, Dokumentenklassifizierung und vergleichbare technische Verarbeitung, Kommunikations- und Zahlungsdienstleister sowie an Gläubiger, deren Vertreter, Behörden oder sonstige Stellen. Dies erfolgt nur, soweit es im Rahmen eines Mandats, aufgrund gesetzlicher Pflichten oder auf Veranlassung der betroffenen Person erforderlich ist. Soweit Dienstleister weisungsgebunden tätig werden, werden sie als Auftragsverarbeiter auf Grundlage von Vereinbarungen nach Art. 28 DSGVO eingesetzt. Soweit für einzelne Verarbeitungsvorgänge eine andere datenschutzrechtliche Rollenverteilung gilt, wird diese im jeweils erforderlichen Umfang in diesen Datenschutzhinweisen oder in ergänzenden Informationen berücksichtigt.

Grundsätzlich bevorzugen wir Dienstleister und Verarbeitungsorte innerhalb der Europäischen Union oder des Europäischen Wirtschaftsraums. Soweit im Einzelfall ein Drittlandbezug besteht, insbesondere durch einen Dienstleister, Unterauftragsverarbeiter oder einen Zugriff aus einem Drittland, erfolgt die Übermittlung oder der Zugriff nur unter den Voraussetzungen der Art. 44 ff. DSGVO. Die hierfür maßgeblichen Informationen, insbesondere zum konkreten Dienstleister, Verarbeitungsort, zu Unterauftragsverarbeitern und zu den eingesetzten Garantien, werden im jeweils erforderlichen Umfang in diesen Datenschutzhinweisen oder in ergänzenden Anbieterinformationen offengelegt.

6. Speicherdauer

Wir speichern personenbezogene Daten nur, solange dies für die jeweiligen Verarbeitungszwecke erforderlich ist oder gesetzliche Aufbewahrungspflichten bestehen. Daten eines Nutzerkontos werden für die Dauer der Nutzung und des Bestehens des Nutzerkontos gespeichert, soweit keine frühere Löschung möglich oder erforderlich ist. Kommunikations-, Termin-, Zahlungs- und Rechnungsdaten werden gespeichert, soweit dies für die Bearbeitung, Abwicklung und Dokumentation des jeweiligen Vorgangs erforderlich ist.

Daten, die im Zusammenhang mit einem anwaltlichen Mandat verarbeitet werden, werden für die Dauer des Mandats und darüber hinaus nach Maßgabe der jeweils geltenden anwaltlichen, steuerlichen und handelsrechtlichen Aufbewahrungsfristen gespeichert. Hochgeladene Unterlagen und die daraus gewonnenen Angaben werden gelöscht, sobald sie für den jeweiligen Verarbeitungszweck nicht mehr erforderlich sind, sofern keine Aufbewahrungspflicht oder ein berechtigtes Interesse an einer weiteren Speicherung besteht. Eine längere Speicherung erfolgt insbesondere, soweit dies zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen erforderlich ist.

7. Bereitstellung der Daten

Die Bereitstellung der Daten, die für die Registrierung, Nutzung der Plattform, Bearbeitung einer Anfrage oder Durchführung eines Mandats erforderlich sind, ist notwendig. Ohne diese Daten können die jeweiligen Funktionen, die Kommunikation oder die Bearbeitung des Mandats nicht oder nur eingeschränkt erbracht werden. Freiwillige Angaben müssen nicht bereitgestellt werden.

8. Datenschutzbeauftragter

Ein Datenschutzbeauftragter ist nicht bestellt.

9. Ihre Rechte

Sie haben nach Maßgabe der gesetzlichen Voraussetzungen das Recht auf Auskunft, Berichtigung, Löschung, Einschränkung der Verarbeitung, Datenübertragbarkeit und Widerspruch gegen Verarbeitungen auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 Satz 1 Buchst. e oder f DSGVO (siehe Ziffer 10). Eine erteilte Einwilligung können Sie jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen.

Zur Ausübung Ihrer Rechte wenden Sie sich bitte an den unter Ziffer 1 genannten Verantwortlichen. Sie haben außerdem das Recht, sich bei einer Datenschutzaufsichtsbehörde zu beschweren. Die für den Verantwortlichen zuständige Aufsichtsbehörde ist: Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit Nordrhein-Westfalen, Kavalleriestr. 2-4, 40213 Düsseldorf. Sie können sich auch an die Aufsichtsbehörde Ihres gewöhnlichen Aufenthaltsorts wenden.

10. Widerspruchsrecht nach Art. 21 DSGVO

Sie haben das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten, die aufgrund von Art. 6 Abs. 1 Satz 1 Buchst. e oder f DSGVO erfolgt, Widerspruch einzulegen. Der Verantwortliche verarbeitet die personenbezogenen Daten dann nicht mehr, es sei denn, er kann zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

Eine Verarbeitung zum Zweck der Direktwerbung findet nicht statt. Den Widerspruch können Sie formlos an den unter Ziffer 1 genannten Verantwortlichen richten, zum Beispiel per E-Mail an kanzlei@privatinso.com.

Stand: 08.09.2026